

GRENZENLOS



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG
DER SEZESSION GRAZ
13.9. - 5.10.2023
FLUGHAFEN GRAZ THALERHOF
VERNISSAGE
MITTWOCH
13.9.2023
19 UHR



> **Begrüßung**

Helga Hudin (Präsidentin Sezession Graz)

> **Eröffnung**

Michael A. Grossmann (Kulturamtsleiter)

KÜNSTLERINNEN

Heribert Jascha
Isabella Scheuch
Linda Leeb
Edeltrude Arleitner
Brigitte Kratochwill
Uta Bader
Elisabeth Leder-Lehovzsky
Walli Feller
Karin Golle
Helga Hudin
Renate Polzer
Marjan Habibian
Christian Köstinger
Wolfgang FINDER
Barbara Rittler
Thomas Rucker

> **Kuratorin**

Dr. Tanja Gurke

> Alles Tun in unserem Leben kann
„GRENZENLOS“ sein.
Grenzenlos ist ein Synonym für Freiheit
– auch die Kunst ist grenzenlos –
der Plafond ist unerreichbar
und macht uns frei!

vereinsgeschichte der sezession graz

Die Sezession Graz wurde im November 1923 durch die Künstler Wilhelm Thöny, Fritz Silberbauer, Hans Mauracher, Hans Wagula, Alfred Wickenburg, Friedrich Zotter und Paul Schmidtbauer gegründet, die erste Ausstellung erfolgte im Herbst 1924 mit mehr als 3000 Besuchern. Bedingt durch die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurden 1938 alle Künstlervereinigungen aufgelöst, die Werke als Ausdruck „Entarteter Kunst“ bezeichnet und das Vermögen der Vereine wurde eingezogen.

1945 folgte die Neukonstituierung des Vereins durch angesehene KünstlerInnen und einer stark nachdrängenden jungen Generation. Formen der Kunst wie Abstraktion und Informell führten zu kontroversen und rigorosen Standpunkten, die die Sezession Graz zum Spiegelbild der internationalen Kunstszene werden ließ. Die 15. Ausstellung der Sezession Graz (Erste Nachkriegsausstellung) fand im Oktober 1945 in der Neuen Galerie statt. Weitere Ausstellungen folgten im Landesmuseum Joanneum und in der Neuen Galerie.

Um den großen Kunstvereinen die entsprechende Repräsentanz zu gewährleisten, wurde der Gedanke zum Bau des „Künstlerhauses“ ins Leben gerufen. Die Finanzierung erfolgte durch Eigenkapital der Kunstvereine und durch Sponsoren, die von den KünstlerInnen der Vereine angeworben wurden.

Die Sezession Graz ist nicht nur die älteste steirische Vereinigung bildender KünstlerInnen, die sich der Moderne verpflichtet weiß, sie ist seit 100 Jahren ein unverzichtbares Netzwerk für Graz und weit darüber hinaus.

Während nach Gründung der Republik die regionalen Zentren wie die Landeshauptstädte auf der Suche nach einer neuen Identität waren, die regional verwurzelt aber doch weltoffen sein sollte, lebten die SezessionistInnen diesen doppelten Anspruch von Beginn an.

In diesen fast 100 Jahren hat sich die Sezession Graz durch viele Initiativen in und um die Stadt Graz ausgezeichnet und ist zugleich eine Gemeinschaft, die auch jungen KünstlerInnen eine Heimat und die ersten Flügel gibt.

Die Sezession Graz ist bis heute eine unüberhörbare, eine unübersehbare Stimme gegen jede provinzielle Selbstgenügsamkeit, eine kreative Gegenstimme zum vermeintlich Selbstverständlichen.

Seit Bestehen zählt der Verein 120 Mitglieder, aktuell sind 27 Mitglieder aktiv.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN 2023 DER „SEZESSION GRAZ“

> **Sezession Graz „100 JAHR-FEIER“, 20.9.2023**

Volkskundemuseum, Paulustorgasse 11, 8010 Graz
16 Uhr Baumsetzung mit anschließendem Festakt
im Heimatsaal

> **Vernissage „DIE GRÜN-WEISSE GALERIE“, 23.10.2023, 17.30 Uhr**

Galerie am Park, Liniengasse 6a, 1060 Wien
Ausstellungsdauer: 24. 10. - 3. 11. 2023
Finissage: 3. 11., 16.00 Uhr